

19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katharina Günther-Wünsch (CDU)

vom 10. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. November 2021)

zum Thema:

Stand der geplanten Schule in der Elsenstraße

und **Antwort** vom 24. November 2021 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 26. Nov. 2021)

Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie

Frau Abgeordnete Katharina Günther-Wünsch (CDU)

über

den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/10067

vom 10. November 2021

über Stand der geplanten Schule in der Elsenstraße

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie ist der aktuelle Planungsstand der geplanten Schule in der Elsenstraße in Berlin-Mahlsdorf?

Zu 1.:

Für die Maßnahme werden derzeit die Standort-EVU (erweiterte Vorplanungsunterlagen) aufgestellt.

2. Ist eine Bauweise in Modul- bzw. Typenbauweise geplant?

Zu 2.:

Ja, es ist die Errichtung einer modularen Typengrundscheule mit Sporthalle vorgesehen.

3. Wie ist der aktuelle Zeitplan und gibt es Verzögerungen (bitte Auflistung nach Zeitrahmen und Maßnahme)?

Zu 3.:

Die Fertigstellung der Maßnahme ist zum Jahresende 2024 vorgesehen.

4. Wie soll die Finanzierung der Maßnahme erfolgen und wie hoch sind die geplanten Kosten?

Zu 4.:

Die Maßnahme ist im I-Programm enthalten. Die derzeitigen voraussichtlichen Gesamtkosten für diesen Standort betragen 58,2 Mio. €.

5. Wer soll die Baumaßnahme ausführen?

Zu 5.:

Die Ausführung ist als Leistungsabruf nach einem Rahmenvertrag mit dem Unternehmen Klebl GmbH vorgesehen.

6. Welche Schulform ist geplant?

Zu 6.:

Siehe Frage 7

7. Wie viele Schüler und Züge werden für die Schule geplant?

Zu 7.:

Das Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf hat den Bedarf einer vierzügigen Grundschule mit 576 Schulplätzen ermittelt und angemeldet.

8. Sind dem Senat Probleme mit schädlichen Altlasten in der Gebäudesubstanz oder auf dem Gelände bekannt?

Zu 8.:

Es liegen erste Untersuchungen des Bezirksamts Marzahn-Hellersdorf vor, nach denen schadstoffhaltige Bauteile in den Bestandsgebäuden vorhanden sind.

9. Gibt es schon Planungen wie das Gebäude/ Außenareal aussehen soll? Wenn ja, können diese veröffentlicht werden?

Zu 9.:

Die Gebäudeplanungen erfolgen auf der Grundlage des Wettbewerbsergebnisses der ersten Preisträger im Wettbewerb 2018. Sie wurden bereits veröffentlicht: https://www.stadtentwicklung.berlin.de/aktuell/wettbewerbe/ergebnisse/2018/grundschule_4zuegig/preis_1.shtml

Die Planung der Außenanlagen erfolgt gegenwärtig im Rahmen der Erarbeitung der Standort-EVU.

10. Gibt es bereits eine Einpassungsplanung des Schulgebäudes und der Turnhalle auf dem Gelände?

Zu 10.:

Eine Einpassplanung wird im Zusammenhang mit der Erstellung der Standort-EVU konkretisiert.

11. Sieht der Senat den Bedarf an Schulplätzen in der Region nach der Eröffnung der Schule als gedeckt an?

Zu 11.:

Der Senat betrachtet kapazitätsrelevante Schulbaumaßnahmen ausschließlich auf der Ebene der Bezirke und steuert Schulbaumaßnahmen mit Blick auf die überbezirkliche Dringlichkeit. Es obliegt dem zuständigen bezirklichen Schulträger ein zeitlich wie regional ausgewogenes Schulstandortnetz bereitzustellen.

Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf werden nach derzeitigem Planungsstand zwischen 2022 und 2026 mehrere Schulbaumaßnahmen fertiggestellt werden, sodass davon auszugehen ist, dass zum Schuljahr 2026/2027 die derzeit vorhandenen Defizite abgebaut sein werden.

Berlin, den 24. November 2021

In Vertretung
Beate Stoffers
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Familie